

# Fasnachtswettbewerb S01: Hotze-Hüüler wollen Vereinshalle zum Probelokal umbauen

Startnummer S01: Die Hotze-Hüüler Rickenbach möchten die Vereinshalle in Hottingen zum Probelokal umbauen. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Wenn Guggenmusiken ihre Fasnachtsmusik proben, dann kann das ziemlich laut werden. Dieses Problem bekamen in der Vergangenheit auch die Rickenbacher Hotze-Hüüler zu spüren. Oft zogen sie des Lärmschutz wegen an entlegene Orte. "Wir haben zeitweise schon in einem alten Steinbruch und Wäldern geprobt. Eben immer dort, wo wir niemanden gestört haben", sagt Dietmar Bayer, Vorsitzender der Guggenmusik.

Die Gemeinde Rickenbach hat der Guggenmusik nun endlich einen ersten offiziellen Probenplatz zugesagt: die alte Vereinshalle im Ortsteil Hottingen. Dietmar Bayer erklärt: "Die Halle ist zwar recht baufällig, aber wir werden das bestimmt meistern." In einem Raum, der früher für Festlichkeiten genutzt wurde, sollen zukünftig die Instrumente der Musiker und das Inventar des Vereins gelagert werden können. Dazu zählen das Material für den Festbetrieb, Verkleidungen und Fahnen. "Wir wollen endlich auch mal etwas stehen lassen können", sagt Dietmar Bayer und ist sicher: "Da packt bestimmt jeder mit an."

Außerdem biete die Halle eine zum Proben ideale Bühne, erläutert der Vorsitzende. Man könne sich wie bei den Auftritten aufstellen: Schlagwerk unten und die Bläser erhöht darüber. "Das ist für die Probenarbeit eine große Verbesserung", sagt Bayer. Damit das Vereinsheim entstehen kann, müssen noch einige bauliche Veränderungen getroffen werden, unter anderem zur Abtrennung für den Frauenkreis, der die Halle ebenfalls nutzt. "Auch auf den Brandschutz müssen wir achten", erklärt Dietmar Bayer.

Über den Verbleib der Vereinshalle sei auch schon im Gemeinderat diskutiert worden, sagt Bayer. Vor allem sei es dabei aber um einen Abriss gegangen. Dietmar Bayer: "Die Halle muss in jedem Fall erhalten bleiben. Ein Neubau dauert viel zu lange. Wir wollen ein Zeichen im Namen aller Vereine setzen, die die Halle nutzen, dass sie gebraucht wird." Die Halle in Hottingen sei zudem sehr gut gelegen und für alle Guggenmusikmitglieder und andere Nutzer der Räumlichkeiten einfach zu erreichen, freut sich Dietmar Bayer über das neue Probendomizil.

Die Rickenbacher Hotze-Hüüler wurden 2005 von acht Freunden gegründet, aber erst 2011 in das Vereinsregister eingetragen. Daher stammt auch der Spruch aus der Anfangszeit: "Hotze-Hüüler Rickenbach, mir mache au zu acht viel Krach!" Der junge Verein entstand damals weitestgehend aus einem Fußballverein. "Auch heute gibt es noch viele Überschneidungen bei unseren Mitgliedern mit den Fußballern", sagt Dietmar Bayer. Die Mitgliederzahlen haben sich allerdings von acht auf 38 erhöht.

### ***Die Hotze-Hüüler***

*Die Guggenmusik Hotze-Hüüler Rickenbach zählt 38 Mitglieder. Gegründet wurde sie 2005 von acht Freunden, von denen die meisten noch aktiv mitmachen. Die Guggenmusik erfährt seitdem einen stetigen Zuwachs, besonders aus dem örtlichen Musikverein, bei dem die meisten Mitglieder auch ihre musikalische Ausbildung erfuhren. Im Internet: [www.hotze-hüüler.de](http://www.hotze-hüüler.de)*